

Kleine Anfrage

Tunnel Gnalp-Steg

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Rehak

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch

Frage vom 05. September 2018

Das erste Los der Sanierung des Tunnels Gnalp-Steg ist abgeschlossen. Damit konnten erste Erfahrungen mit der Verkehrsführung gesammelt werden. Auffällig ist, dass besonders ausländische Fahrzeuglenker, mit der teilweise zweispurig zu befahrenden Tunnelstecke überfordert sind. So kommt es vor, dass diese nicht ortskundigen Lenker, unerwartet und abrupt am Tunneleingang stoppen, weil sie keinen Gegenverkehr erwarten. Zur allgemeinen Verwirrung trägt im Besonderen die neue Bodenmarkierung bei, welche eindeutig die Breite einer einzelnen Fahrspur signalisiert und zu wenig klar auf zulässigen Gegenverkehr hinweist. Hierzu meine Fragen:

- * Sind diese Probleme bekannt beziehungsweise wird hierzu nach einer Lösung gesucht oder ist die Regierung mit der vorliegenden Situation zufrieden?
- * Welche Massnahmen sind geplant und bis wann sollen diese umgesetzt werden?
- * Gibt es allenfalls Lösungen, welche kurzfristig umgesetzt werden könnten?

Antwort vom 07. September 2018

Zu Frage 1:

Der Tunnel Gnalp-Steg hat seit der kürzlich stattgefundenen Fahrbahnsanierung eine Breite von 4.85 m. Dies sind rund 10 cm mehr als vor der Sanierung. Für die Führung der Verkehrsteilnehmer mit wechselndem Fahrregime (PW im Gegenverkehr, LKW/Busse mittig mit Lichtsignal) gibt es keine allgemein geltende Markierung.

Die Regierung ist sich der Verkehrsführung im Tunnel bewusst und ist stets bestrebt, bei vermeintlich unklaren Situationen Lösungen im Sinne aller zu finden.

Zu Frage 2:

Derzeit laufen Abklärungen, wie die Fahrbahnmitte erkennbarer gemacht werden kann. Ziel ist es, bis zum Beginn der Wintersaison die Massnahme umzusetzen.

Zu Frage 3:

Es wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.